

WIENER *digitale* REVUE

Zeitschrift für Germanistik und Gegenwart

Laura Tezarek und Desiree Hebenstreit

Vicki Baum: Webseite zur kommentierten Edition ausgewählter Werke

Aus der digitalen Praxis

Veröffentlicht am: 05.12.2025

DOI: 10.25365/wdr-07-03-02

Lizenz:

For this publication, a Creative Commons Attribution 4.0 International
license has been granted by the author(s), who retain full copyright.

Vicki Baum: Webseite zur kommentierten Edition ausgewählter Werke

- 1 Die aus Wien stammende Schriftstellerin Vicki Baum (1888–1960) war ein Star der Berliner Literaturszene der Zwischenkriegszeit und mit ihren Romanen, die brisante zeitgenössische Themen in unterhaltsamer Weise aufgreifen, äußerst erfolgreich. Insbesondere in der Literaturwissenschaft wurde sie allerdings lange Zeit als Autorin ‚leichter Unterhaltungsliteratur‘ abgewertet. Angesichts jüngerer Debatten über Kanonisierungsprozesse und den Ausschluss von Autorinnen aus diesen rückte Baums Werk wieder vermehrt ins literaturwissenschaftliche Interesse. Das vom FWF und der DFG geförderte Projekt *Vicki Baum: Kommentierte Edition ausgewählter Werke* wurde in Kooperation zwischen der Universität Wien und der Freien Universität Berlin durchgeführt (2021–2025). Die sechsbändige Edition, dieses Jahr im Wallstein Verlag erschienen (Baum 2025), will eine Grundlage für die Wiederentdeckung Baums bieten, indem sie zuverlässige Textfassungen präsentiert, die in Stellen- und Themenkommentaren kontextualisiert werden. In Verbindung damit bietet die an der Universität Wien angesiedelte Webseite *Vicki Baum Digital* (<https://vicki-baum-digital.univie.ac.at>) einen Einblick in die Inhalte der Bände und stellt die vollständigen Themenkommentare sowie digitalisierte Archivmaterialien zur Entstehungs- und Publikationsgeschichte der Texte sowie zu ihrer Rezeption zur Verfügung.
- 2 Vicki Baum, aus einer bürgerlichen Wiener Familie stammend, wurde als Harfenistin ausgebildet und kam über mehrere berufliche Etappen u.a. in Darmstadt und Kiel nach Berlin. Ab 1926 arbeitete sie als Redakteurin beim Ullstein-Verlag und verfasste Beiträge für die Zeitschriften *Uhu* und *Die Dame*. Mehrere ihrer Romane – darunter die in der vorliegenden Werkausgabe erschienenen *stud. chem. Helene Willfüer*, *Menschen im Hotel* und *Leben ohne Geheimnis* – wurden in der *Berliner Illustrierten Zeitung*, die in millionenfacher Auflage erschien, in Fortsetzungen abgedruckt. Baum avancierte rasch zu einer der meistgelesenen Autorinnen der Weimarer Republik, was nicht zuletzt dem Umstand geschuldet war, dass sie sich in spannender und zugänglicher Weise mit zeitgenössischen Themen und Debatten auseinandersetzte, wie dem Schönheitskult der 1920er Jahre, Abtreibung, der Weltwirtschaftskrise, dem Übergang vom Stumm- zum Tonfilm oder der Kautschukproduktion mit ihrer kapitalistischen Ausbeutung.
- 3 1932 nutzte Baum den enormen Erfolg der Verfilmung von *Menschen im Hotel* mit Superstars wie Greta Garbo, John Barrymore und Joan Crawford, die als *Grand Hotel* im selben Jahr den Oscar als bester Film gewann, und emigrierte mit ihrer Familie in die USA. Während die aus einer jüdischen Familie stammende Autorin in Deutschland von den Nazis als ‚Asphaltiliteratin‘ diskreditiert wurde und ihre Bücher verboten wurden, arbeitete sie in Hollywood für Filmproduktionsfirmen wie MGM und Paramount und etablierte sich in den USA erfolgreich als Autorin. Baum verfasste ihre Romane schließlich ab 1941 ausschließlich auf Englisch.
- 4 Die Auswahl der Herausgeberinnen fiel – mit der Ausnahme von *Menschen im Hotel* – auf vier weniger bekannte Romane sowie eine Novellensammlung, die nicht mehr lieferbar waren und erstmals die thematische, erzählerische, mehrsprachige Bandbreite der unterschiedlichen Stationen Baums zwischen Wien, Berlin und Hollywood abbilden.

- 5 Band 1, bearbeitet von Julia Bertschik, versammelt acht frühe, sozialkritische Novellen aus der Sammlung *Die andern Tage* (1922/1931). Band 2, bearbeitet von Veronika Hofeneder, enthält den Roman *stud. chem. Helene Willfüer* (1928/29) über eine alleinerziehende Neue Frau und Naturwissenschaftlerin. Der dritte Band, bearbeitet von Julia Bertschik unter Mitarbeit von Kerstin Barndt, bietet den Metropolitext *Menschen im Hotel* (1929) in der Roman- sowie der Theaterfassung. Band 4, bearbeitet von Laura Tezarek, präsentiert mit *Leben ohne Geheimnis* (1932) einen Roman, der die sogenannte ‚Traumfabrik‘ Hollywoods kritisch unter die Lupe nimmt. Band 5, bearbeitet von Desiree Hebenstreit, beinhaltet den sich zwischen Autobiografie und Zeitgeschichte bewegenden Roman *Marion lebt*, den Baum 1942 auf Englisch verfasst hatte. Band 6, bearbeitet von Werner Jung, enthält Baums kapitalismus- und kolonialismuskritischen Roman *Kautschuk* (1943), der den Rohstoff, seine Ausbeutung und Vermarktung thematisiert. Der Roman wurde ebenfalls von Baum auf Englisch verfasst und für die Edition von Josefine Haubold neu übersetzt.
- 6 Die 2025 im Wallstein-Verlag erschienene Printedition umfasst auch eine Open-Access-Fassung der Themenkommentare. Nach Ablauf der Urheberrechte für die literarischen Texte im Jahr 2031 werden diese von Wallstein ebenfalls im Open-Access-Format zur Verfügung gestellt.
- 7 Begleitend zur Printedition wurde an der Universität Wien eine Webseite erstellt, auf der neben den Kommentaren der jeweiligen Bandbearbeiter*innen auch digitalisierte Dokumente zur Entstehung und Rezeption der sechs Bände gezeigt werden (s. Abb. 1).

Abbildung 1. *Marion lebt*, Publikationsgeschichte (Screenshot).

vicki-baum-digital.univie.ac.at/marion-lebt/publikationsgeschichte/

Suche Quicklinks

universität wien

Vicki Baum Digital

Sie sind hier: Universität Wien > Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät > Institut für Germanistik > Vicki Baum Digital > Marion lebt > Publikationsgeschichte

Publikationsgeschichte

Der ursprünglich auf Englisch verfasste Roman, den Vicki Baum 1942 unter dem Titel *Marion Alive* im New Yorker Verlag Doubleday publiziert hatte, kam im selben Jahr in einer anonymen deutschen Übersetzung heraus. Wie erst 2023 durch Forschungen zu österreichischen Übersetzer*innen im Exil bekannt geworden ist, wurde der Text durch den Buchgestalter und Übersetzer Justinian Frisch (1879–1949) ins Deutsche übertragen (vgl. Kremmel 2023, 188f.). Frisch wurde in der Ausgabe von Bernmann-Fischer als verantwortlich für die Ausstattung des Buches angeführt und arbeitete bereits seit 1936 für den Verlag.

1951 veröffentlichte der Kölner Verlag Kiepenheuer & Witsch eine zweite deutsche Übersetzung von *Marion Alive*, die das Übersetzerpaar Fritz und Li Ziesch unter dem Titel *Marion* erstellt hatte (Baum 1951b). Diese Übersetzung war Grundlage für einige Neuauflagen des Romans (u. a. ab 1965 bei Droemer Knauer und ab 1969 im Münchner Verlag Heyne; vgl. Nottelmann 2002, 364f.). Außerdem wurde der Roman ins Rumänische, Ungarische, Schwedische, Hebräische, Finnische, Niederländische, Polnische, Isländische und Bulgarische übersetzt (vgl. Nottelmann 2002, 365).

Der US-amerikanische Verlag Doubleday hatte zuvor schon andere Texte Baums in Übersetzungen herausgebracht, darunter ihren Erfolgsroman *Menschen im Hotel* (1929) in der englischen Übersetzung von Basil Creighton (*Grand Hotel* 1931). Da Creighton jedoch nicht im erwünschten Ausmaß als Übersetzer zur Verfügung stand und Übersetzungsaufträge u. a. an Margareth Goldsmith oder Ida Zeitlin nicht die erwünschte Qualität erreicht hatten (vgl. Ziegfeld 1981, 145f.), begann Baum selbst auf Englisch zu schreiben. Ihre sprachliche Leistung dabei ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass Baums Sprachkenntnisse 1931 noch so schlecht waren, dass der Autorin bei ihrem ersten Besuch in New York nahegelegt wurde, keine Interviews zu geben (vgl. Ziegfeld 1981, 147).

Briefwechsel mit dem Verlag Doubleday

Bild 1 von 3

- 8 Alle sechs Printbände enthalten QR-Codes, die direkt auf die Webseite führen. Die digitalisierten Materialien darauf stammen u.a. aus Vicki Baums Nachlass, der sich an der Akademie der Bildenden Künste in Berlin befindet, aus dem Vertragsarchiv der Ullstein Buchverlage sowie dem Kiepenheuer & Witsch-Nachlass am Historischen Archiv der Stadt Köln. Sie umfassen Typoskripte, Verträge, Briefe, Fotografien und anderes mehr. Das Ziel der Webseite ist nicht, das gesamte verfügbare Material zu zeigen, sondern eine sorgfältig kuratierte Auswahl an relevanten und interessanten Dokumenten für Leser*innen verfügbar zu machen. Die Webseite – gehostet von der Universität Wien – wurde mit TYPO3 erstellt, einem freien Content-Management-System, das auch in der Backend-Bearbeitung einen niederschweligen Zugang bietet und im Frontend besonders user*innenfreundlich sowie mit einem Responsive Design ausgestattet ist.
- 9 Um aktuellen Standards zur Langzeitdatenspeicherung zu entsprechen, wurden die aus den Archiven stammenden Dokumente als Digitalisate auf PHAIDRA abgelegt, dem Repositorium zur dauerhaften Sicherung von digitalen Beständen an der Universität Wien. Beim Anklicken der Vorschaubilder auf der Webseite werden die User*innen auf PHAIDRA weitergeleitet, wo neben den Bilddateien in höherer Auflösung, in die hineingezoomt werden kann, auch standardisierte Metadaten vorhanden sind. Alle in PHAIDRA vorhandenen Dokumente können auch unabhängig von der Webseite aufgerufen werden und sind dort in sechs, den Bänden der Edition entsprechenden, „Collections“ geordnet (s. Abb. 2).

Abbildung 2. Materialien zu Vicki Baum, Phaidra (Screenshot).

The screenshot displays the PHAIDRA repository interface for the University of Vienna. The main content area shows the following details:

- Titel (deu):** Materialien und Dokumente zu Vicki Baum
- Uploader:** Institut für Germanistik
- Beschreibung (deu):** Die Sammlung enthält digitalisierte Archivmaterialien und Dokumente zu Vicki Baums Werken "Die andern Tage" (1922/1931), stud. chem. Helene Willfüer (1928/29), "Menschen im Hotel" (1929), "Leben ohne Geheimnis" (1932), "Marion lebt" (1942) und "Kautschuk" (1942).
- Stichwort (deu):** Vicki Baum, Die andern Tage, stud. chem. Helene Willfüer, Menschen im Hotel, Leben ohne Geheimnis, Marion lebt, Kautschuk
- Persistent Identifier:** <https://phaidra.univie.ac.at/o:2161289>
- Projekt:**
 - Titel (deu):** Vicki Baum: Kommentierte Edition ausgewählter Werke
 - Fördergeber (deu):** DACH-Kooperation FWF/DFG
 - Project description (deu):** Neben der Erarbeitung einer kommentierten sechsbändigen Ausgabe ausgewählter Werke Baums wird im Projekt eine Webseite erstellt, auf der Kommentare zu den Bänden präsentiert und mit Dokumenten kontextualisiert werden.
 - Start date:** 2021-10-01
 - End date:** 2025-09-30
 - Project homepage:** <https://vicki-baum-digital.univie.ac.at/>
- Zuordnung (deu):** Institut für Germanistik

On the right side, there are additional sections:

- zitierfähige Links:** Persistent Identifier <https://phaidra.univie.ac.at/o:2161289> and Handle <https://hdl.handle.net/11353/10.2161289>
- Inhalt:** Mitglieder anzeigen (76)
- Details:** Uploader: Vicki Baum Digital, Objekttyp: Collection, Erstellt: 18.09.2025 10:06:45 UTC
- Nutzungsstatistik:** 29

- 10 Ziel des Projekts war die Erarbeitung einer allgemein zugänglichen, zuverlässigen, kommentierten und kontextualisierten Ausgabe. Das Projekt war somit ein wichtiger Schritt zur Neuentdeckung, Neubewertung und literaturgeschichtlichen Kanonisierung von Vicki Baum. Mit der vorliegenden Edition sollen die Texte Baums wieder stärker sichtbar gemacht und im deutschsprachigen Literaturkanon verankert werden.
- 11 Mit der Verbindung aus traditioneller Druckausgabe, Open-Access-Format und der Webseite spricht die Edition auch unterschiedliche Zielgruppen und Lesegewohnheiten an. Geliefert werden zahlreiche Ansatzpunkte für die literaturwissenschaftliche Forschung und unterschiedliche – z.B. biografische, sozialgeschichtliche, werkgeschichtliche, intertextuelle, medien- und genderspezifische – Lesarten von Baums Texten.

Literaturverzeichnis

Baum, Vicki (2025): Kommentierte Edition ausgewählter Werke in 6 Bänden, hg. v. Bertschik, Julia/Hofeneder, Veronika. Göttingen: Wallstein Verlag.

Zusammenfassung

Im Rahmen des vom FWF und der DFG geförderten Projekts *Vicki Baum: Kommentierte Edition ausgewählter Werke* wurde die Webseite *Vicki Baum Digital* erstellt, die eine Auswahl an digitalisierten Materialien sowohl zum Leben der Schriftstellerin Vicki Baum (1888–1960) als auch zu den sechs edierten Bänden zeigt. Vicki Baum, die ursprünglich aus einer Wiener jüdischen Familie kam, gelangte in der Zwischenkriegszeit in Berlin zu großer Bekanntheit und emigrierte 1932 in die USA. Lange als ‚Unterhaltungsautorin‘ abgewertet, stießen ihre Werke in den letzten Jahren v.a. im Zuge von Diskussionen rund um Kanonisierungsprozesse vermehrt auf Interesse – Edition und Webseite tragen diesen Entwicklungen Rechnung.

Schlagwörter: Vicki Baum, Kanonisierung von Autorinnen, Kommentierte Edition, Archivmaterialien, PHAIDRA

Abstract

Vicki Baum: Website for the Annotated Edition of Selected Works

The website *Vicki Baum Digital* was created as part of the FWF- and DFG-funded project *Vicki Baum: Annotated Edition of Selected Works*. It features a selection of digitised documents on both the life of the writer Vicki Baum (1888–1960) and the six edited volumes. Vicki Baum, originally from a Jewish family in Vienna, got famous in Berlin during the interwar period and emigrated to the US in 1932. For a long time dismissed as an “entertainment writer”, her works have attracted increasing interest in recent years, particularly in the context of discussions surrounding canonisation processes – the edition and website reflect these developments.

Keywords: Vicki Baum, canonisation of female writers, annotated edition, archive documents, PHAIDRA

Autor:innen

Laura Tezarek

Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek - laura.tezarek@onb.ac.at - ORCID: [0000-0002-0407-8812](https://orcid.org/0000-0002-0407-8812)

Desiree Hebenstreit

Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek - desiree.hebenstreit@onb.ac.at - ORCID: [0000-0001-6293-216X](https://orcid.org/0000-0001-6293-216X)

